



Die Generalsekretärin

Liebe Freunde,

Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, klare Entscheidungen zu treffen, um Arbeitsplätze zu schaffen. Seit Beginn der Krise sind sieben Jahre vergangen und immer noch zahlen die ArbeiterInnen und die Familien, die Jugendlichen und RentnerInnen, die prekär Beschäftigten und Arbeitslosen jeglichen Alters einen hohen Preis dafür. Weltweit konnten jene Länder, die auf die Arbeit und Investitionen gesetzt haben, die Krise überwinden und wieder wirtschaftlich wachsen. In Italien und Europa hingegen wird mit der strengen Sparpolitik fortgefahren. Diese ist durch undifferenzierte Sparmaßnahmen, Interventionen auf dem Arbeitsmarkt und die Blockade der Vertragserneuerungen gekennzeichnet. So werden keine Arbeitsplätze geschaffen, vielmehr führt eine solche Politik zur Verarmung der Familien, wie die Rezession in Italien zeigt.

Anstatt auf Innovation, Bildung, Forschung und qualitativ hochwertige Arbeitsplätze zu setzen, hält die Regierung Renzi an dieser Art von Politik fest.

Wir sind der Meinung, dass Italien ausreichende Kompetenzen hat, um die wirtschaftlichen Herausforderungen annehmen zu können und dass eine bessere Zukunft nur durch Investitionen in die Bildung und Ausbildung der Menschen und durch eine allgemeine Zuerkennung der Grundrechte möglich ist.

Aus diesen Gründen haben wir am 25. Oktober in Rom eine Großkundgebung mit dem Titel „Arbeit, Würde, Gleichheit - um Italien zu ändern“ organisiert.

Denn Italien kann und muss geändert werden.

Im Mittelpunkt unserer Vorschläge stehen die Arbeit und eine gute Beschäftigung:

1. ein außerordentlicher Plan für die Beschäftigung, finanziert durch die Besteuerung von Großvermögen;
2. eine Reform der allgemeinen Maßnahmen zur sozialen Abfederung;
3. eine Reform des Arbeiterstatuts, durch welche die Grundrechte auf alle Beschäftigten ausgedehnt werden;
4. ein unbefristeter Arbeitsvertrag, mit in der Zeit zunehmenden Rechten, zur Förderung der unbefristeten Beschäftigung und Abschaffung der 46 Formen von prekären Arbeitsverträgen;

Es sind einfache aber effiziente Vorschläge, die auf dem Prinzip der Gleichheit beruhen und durch die den ArbeiterInnen die Würde zurückgegeben werden kann.

Aus diesen Gründen lade ich im Namen der Führung der CGIL alle unsere Mitglieder ein, an der Kundgebung am 25. Oktober in Rom teilzunehmen.

Für Informationen bezüglich der Busse zur Kundgebung kann man sich an alle Arbeiterkammern oder Fachgewerkschaften wenden.

Euer Beitrag ist wichtig. Gemeinsam können wir Italien verändern.

Erheben wir gemeinsam unsere Stimme für die Arbeit.

Ich danke euch herzlich für eure Beteiligung.

Wir sehen uns in Rom.

Mit freundlichen Grüßen

Susanna Camusso


